



Single-Haushalte im Fokus

Carmen W. gibt uns einen
Einblick in ihr Leben als
alleinlebende Frau.

REPORTAGE

Ein Haushalt, volle Belastung

Wie sich finanzielle Unsicherheit, Bürokratie und Einsamkeit im Alleinleben überlagern, zeigt die Geschichte von Carmen W.

Seite 4-7

FINANZEN

Finanzen im Blick

AK-Finanzexpertin Stefanie Vlasits, MSc (WU) BSc (WU) MBA zeigt, wie schon kleine Schritte zu mehr finanzieller Sicherheit und Überblick führen können.

Seite 9

UMFRAGE

Frisch in die Lehre

Warum gute Einschulung, sichere Arbeitsbedingungen und ein unterstützendes Umfeld entscheidend dafür sind, dass Lehrlinge gesund ins Berufsleben starten.

Seite 12-13

4.014 Mitglieder

Wurden seit Beginn 2025 von der Arbeiterkammer Burgenland bei der Arbeitnehmer:innenveranlagung unterstützt.

1.499.562 Euro

So viel wurde insgesamt durch die Lohnsteuerberatung der AK Burgenland im Jahr 2025 vom Finanzamt zurückgeholt.

2.255 Mitglieder

Vor allem die persönliche Beratung war bei der Lohnsteuerberatung gefragt – insgesamt nutzten 2.255 Mitglieder dieses Angebot burgenlandweit.

Vorwort

Ein Haushalt, volle Last



Liebe Leser:innen!

Steigende Mieten, Energie- und Lebensmittelpreise machen den Alltag für viele schwer. Wirklich spürbare Entlastungen bleiben auch 2026 aus – besonders für jene, die allein leben. 2025 waren 1,6 Millionen Menschen in Einpersonenhaushalten gemeldet, knapp 500.000 mehr als noch vor 20 Jahren. Sie tragen Fixkosten allein, können Ausgaben nicht teilen und stemmen den Alltag meist ohne Unterstützung. Zudem fallen sie bei vielen staatlichen Beihilfen durchs Schema, da Förderungen häufig auf Mehrpersonenhaushalte zugeschnitten sind. Es braucht gezielte Unterstützung statt Gießkannenprinzip. In dieser Ausgabe der AK-Info widmen wir uns genau dieser Gruppe: Wir geben ihnen das Wort, hören zu, was sie belastet, und zeigen gleichzeitig praktische Wege, um den Alltag finanziell zu entlasten. Orientierung und Tipps bieten Angebote wie die AK-Infothek unter geldundleben.at – ein wertvoller Kompass für ein selbstbestimmtes Geldleben.

Goran Maric, BSc (WU)

Geschäftsführer der Three Coins GmbH

Impressum

Medieninhaberin: Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland • 7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7 | Telefon: 02682 740-0 | home: bgld.arbeiterkammer.at | E-mail: presse@akbgld.at || Für den Inhalt verantwortlich: Beate Horvath || Layout: Lea Kuballa || Chefredaktion: Lea Kuballa || Fotos: AK Burgenland - Roman Felder, www.stock.adobe.at, Patricia Ritt || Druck: Leykam Let's print, Neudörfel ||

Offenlegung

gem §25 Mediengesetz: Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland, 7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7, Präsident: Gerhard Michalitsch. Aufgabenstellung: Interessensvertretung der ArbeitnehmerInnen. Die Blattlinie entspricht jenen Grundsätzen, die im Arbeiterkammergesetz 1992 BGBl. Nr. 626/1991 idgF festgehalten sind.

AKTUELLES

„Hol dir dein Geld zurück!“

Vieles Neu heißt es für die Lohnsteueraktion 2026. Mit Alica Wessely wird nicht nur eine neue AK-Expertin gemeinsam mit einem Team in der AK-Zentrale und den Bezirken beraten. Auch die Beratungsvoraussetzungen ändern sich 2026. Denn für FinanzOnline gilt seit 1. Oktober 2025 die verpflichtende 2-Faktor-Authentifizierung. Die AK empfiehlt daher dringend diese rechtzeitig vor dem Beratungstermin einzurichten, um einen reibungslosen Einstieg sicherzustellen. „Die Aktion läuft von 9. März bis 30. April 2026. Beraten wird persönlich, schriftlich oder telefonisch“, erklärt AK-Direktor Stellvertreter Mag. Rainer Porics.



AK Burgenland erhält BGF-Gütesiegel

Die AK Burgenland ist ab sofort bis 2028 berechtigt, das „Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) zu führen. Das BGF-Gütesiegel ist ein Zeichen dafür, dass in einem Betrieb oder einer Arbeitsstätte Prinzipien und Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) umgesetzt und vor allem auch gelebt werden. „Ich freue mich, dass wir als Arbeiterkammer als gutes Beispiel voranschreiten können. Der Erhalt des Siegels ist aber erst der Anfang - wir möchten uns weiterhin stetig verbessern“, so AK-Direktor Mag. Thomas Lehner.



AK-ÖGB-Betriebssport übergibt 1.000 Euro an „Rettet das Kind“

Nichts brauchen junge Menschen mehr als eine Perspektive. So wie Jakob Resch. Er ist einer von fünf Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen, die im Rahmen der Wirtschaftsintegrativen Berufsausbildung (WIBA) die Möglichkeit haben, im Bereich Garten- und Grünflächengestalter:in eine Teilqualifizierung zu erhalten. Gefördert wird das Projekt vom AMS. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, Projekte zu unterstützen, die Jugendlichen eine Perspektive geben. Denn jeder Mensch verdient eine Chance auf Ausbildung und Arbeit“, so ÖGB-Landesvorsitzender Manuel Sulyok und AK-Präsident Gerhard Michalitsch abschließend. Im Zuge des AK-ÖGB-Betriebssport Dartturniers in Eisenstadt wurde eine Spendenbox aufgestellt. Der Reinerlös von € 1.000 Euro konnte nun vom Betriebssportteam an „Rettet das Kind“ übergeben werden.



Neue Termine für die Elternberatung der AK Burgenland:

Oberwart:

- 10.03.2026, 9-11 Uhr
- 19.05.2026, 9-11 Uhr
- 15.09.2026, 9-11 Uhr
- 11.12.2026, 9-11 Uhr

Eisenstadt:

- 21.05.2026, 9-12 Uhr
- 14.10.2026, 9-12 Uhr



Ein Haushalt, volle Belastung

Allein durch unsichere Zeiten

Allein zu leben bedeutet für viele Menschen Selbstständigkeit und Freiheit. Im Alltag bringen diese Werte jedoch große Verantwortung mit sich, die alleine getragen werden muss. Wie sich finanzielle Unsicherheit, Bürokratie und Einsamkeit im Alleinleben überlagern, zeigt die Geschichte von Carmen W.

Mit 14 Jahren begann Carmen W. ihre Lehre zur Großhandelskauffrau. Danach arbeitete sie viele Jahre Vollzeit, zuletzt als Controllerin. 40 Stunden pro Woche galt sie als Schnittstelle zwischen Buchhaltung und Management. Dann der Schreck: Ende des vergangenen Jahres verlor sie plötzlich ihren Job. Für Carmen bedeutete das nicht nur einen beruflichen Einschnitt, sondern einen Wendepunkt mit spürbaren Folgen. Denn sie lebt alleine und trägt damit jede finanzielle Unsicherheit selbst.

Leben in Eigenverantwortung

Seit sieben Jahren wohnt Carmen in einer 63 Quadratmeter großen Wohnung im Burgenland. Was nach Unabhängigkeit klingt, ist im Alltag oft eine Gratwanderung, vor allem in finanzieller Hinsicht: „Die Wohnung mit den Betriebskosten und das Auto sind meine größten Herausforderungen“, sagt sie. Besonders die Heizkosten belasteten sie stark. Die Wohnung ist schlecht isoliert, das Heizen mit Gas kaum leistbar. Carmen entschied sich deshalb, einen Ofen zu installieren – eine kostspielige, aber langfristig durchdachte Lösung. „Das kostet zwar auf einmal sehr viel, aber es ist eine nachhaltige Investition. Ich zahle jetzt fast keine Gaskosten mehr und komme mit dem Holz sehr lange aus.“ Sie kauft es in größeren Mengen, was auf Dauer günstiger ist. Hinter solchen kostspieligen Anschaffungen steht allerdings eine finanzielle Vorplanung. Genau diese Art der Eigenverantwortung begleitet sie schon lange: größere Ausgaben müssen gut überlegt sein, Spielräume gibt es kaum. Unerwartete Kosten, wie etwa Reparaturen oder steigende Betriebskosten, lassen sich nur schwer abfedern. Jeder finanzielle Schritt will abgewogen

sein, denn Rücklagen entstehen im Alleinleben nur langsam, wenn überhaupt.



Wenn Heidi bei mir ist, ist es leichter. Sie erfüllt meinen Alltag mit Leben. Wenn sie nicht da ist, ist die Einsamkeit schlimmer.

Zwischen Freiheit und Stille

Neben den hohen Fixkosten ist es vor allem ein stiller Begleiter, der Carmens Alltag prägt: die Einsamkeit. Sie ist 47 Jahre alt und hat keine Kinder. Viele Menschen in ihrem Umfeld verbringen ihre Zeit mit Partner:innen oder Familie. „Die meisten Frauen in meinem Alter haben Kinder und eine Familie. Da ist es klar, dass sie viel mit ihnen beschäftigt sind. Ich habe das nicht.“ Carmen versucht, sich

Ausgleich zu schaffen: Sie geht wandern, sucht gerne Schwammerl im Wald und verbringt Zeit in der Natur oder geht tauchen, wann immer es ihr möglich ist. Besonders wichtig ist ihr der Hund Heidi, den sie gelegentlich betreut. „Wenn Heidi bei mir ist, ist es leichter. Sie erfüllt meinen Alltag mit Leben. Wenn sie nicht da ist, ist die Einsamkeit schlimmer.“ Gleichzeitig gibt es aber auch Tage, an denen Carmen das Alleinsein bewusst schätzt. „Manchmal mache ich die Tür hinter mir zu und bin einfach froh, dass heute niemand mehr hinter mir nachkommt. Ich muss außerdem keine Rücksicht nehmen und kann meine eigenen vier Wände so gestalten, wie ich es möchte. Auch in meinem Alltag bin ich unabhängig, ich kann die Dinge dann erledigen, wann mir der Sinn danach steht.“ Freiheit und Einsamkeit liegen für sie oft nah beieinander, denn beides gehört untrennbar zu ihrem Alltag.



Carmen mit der geliebten Hündin Heidi.



Ausgleich schaffen: Carmen W. geht gerne an die frische Luft.

Finanziell an der Kante

Finanziell war das Alleinleben bereits während ihrer Berufstätigkeit herausfordernd, sparen war kaum möglich. Gleichzeitig war es ihr wichtig, sich trotz Vollzeitarbeit gelegentlich was zu gönnen. „Wenn ich 40 Stunden in der Woche arbeite, möchte ich in meiner Freizeit auch Dinge erleben, die mir Spaß machen. Ich habe immer hart gearbeitet. Das habe ich mir verdient.“ Hinzu kommt ein strukturelles Problem, das viele Einpersonenhaushalte kennen: Einkaufen ist teurer, als es sein müsste. „Die Packungsgrößen sind oft nicht auf eine Person ausgelegt. Ich bin gezwungen, mehr zu kaufen, als ich brauche.“ Auch die dringend benötigte Auszeit ist als Single-Haushalt schwer umzusetzen. „Ich sage es ganz ehrlich: Wenn ich meine Mama nicht hätte, könnte ich mir keinen Urlaub

leisten. Wenn ich eine Auszeit brauche, dann machen wir das zu zweit.“ Alleine zu verreisen sei kaum möglich, vor allem wegen hoher Einzelzimmerzuschläge. „Manchmal einfach den Kopf auslüften – das ist ohne eine weitere Person nicht drinnen.“ Ihr Urlaubs- und Weihnachtsgeld verwendet Frau W. dann für größere Anschaffungen oder werden für Reparaturen benötigt.

Fehlende Unterstützung

Carmen findet es richtig, dass Familien vom Staat finanziell unterstützt werden. Gleichzeitig vermisst sie politische Maßnahmen für Menschen, die alleine leben. „Single-Haushalte müssen gesehen werden. Ich habe oft das Gefühl, dass an uns nicht gedacht wird.“ Eigentlich hätte Carmen ihre Arbeitszeit auch gerne reduziert wie sie noch gearbeitet hat, um mehr

auf ihre mentale Gesundheit zu achten und sich Pausen erlauben, doch finanziell ist das unmöglich. „Es geht sich einfach nicht aus.“ Für sie bedeutet das, trotz Belastung weiterzumachen und eigene Bedürfnisse hintanzustellen. Was fehlt, sind gezielte Unterstützungen, die dieser Lebensrealität Rechnung tragen und Menschen nicht erst dann auffangen, wenn sie bereits an ihre Grenzen geraten sind.



Ich sage es ganz ehrlich: Wenn ich meine Mama nicht hätte, könnte ich mir keinen Urlaub leisten.

Qualität als Sparstrategie

Auch beim Einkaufen ist Frau W. vorsichtig. „Ohne Rabattpi-

ckerl gehe ich nicht in teurere Lebensmittelgeschäfte.“ Sie kauft fast alles im Diskonter und beobachtet gleichzeitig eine Entwicklung, die sie kritisch sieht: „In den teuren Geschäften steigen nicht nur die Preise, auch die Qualität lässt nach.“ Nicht nur bei Lebensmitteln achtet sie auf das Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern auch bei anderen Produkten. Ob Elektrogeräte, Kleidung oder andere Gebrauchsgegenstände – sie setzt bewusst auf langlebige Produkte. „Ich kaufe lieber einmal etwas Besseres und habe dann aber länger was davon. Qualitativ hochwertige Stiefel kosten zum Beispiel in der Anschaffung mehr, dafür habe ich meine schon seit 8 Jahren. Billige Schuhe muss man jedes Jahr neu kaufen. Unterm Strich spare ich mir damit eine Menge Geld.“ Doch auch der Umgang mit ihren Dingen ist Carmen wichtig: „Ich passe auf meine Sachen auf und pflege sie entsprechend.“



Single-Haushalte müssen gesehen werden. Ich habe oft das Gefühl, dass an uns nicht gedacht wird.

Kein Einzelfall

So wie Carmen geht es vielen Menschen. Denn nicht nur sind Einpersonenhaushalte die am stärksten wachsende Haushaltsform im Burgenland, auch die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen ist im Jänner wieder um 4,8 Prozent gestiegen und liegt somit bei 11.313 arbeitssuchenden Personen. Hinter diesen Zahlen stehen individuelle Lebensrealitäten, die oft von Unsicherheit, finanziellen

Engpässen und Zukunftsängsten geprägt sind. Besonders für Einpersonenhaushalte bedeutet Arbeitslosigkeit ein hohes Risiko, da es keine Möglichkeit gibt, Einkommensverluste innerhalb des Haushalts abzufedern.

Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, sich aktiv über bestehende Förderungen, Unterstützungsleistungen und Beratungsangebote zu informieren. Viele Hilfen werden nicht automatisch ausbezahlt, sondern müssen beantragt werden. Das klingt meist leichter, als es tatsächlich ist, da oft der Überblick in der Förderlandschaft fehlt. Im Burgenland zählen Wohnbeihilfen und Wärmepreisdeckel zu den finanziellen Unterstützungsangeboten. Auch die Volkshilfe und Caritas bieten Sozialberatung und Unterstützung in besonderen Notlagen an. Droht bereits eine Delogierung oder eine Stromabschaltung hilft im Ernstfall der Wohn- und Energieschirm. Weiterführende Links finden Sie in der Infobox.

Mehr Unterstützung notwendig

Carmens Geschichte macht deutlich, was Einpersonenhaushalte täglich leisten: Sie

tragen Fixkosten allein, müssen finanziell vorsorgen, oft ohne Reserven zu haben, und fangen Krisen ohne Sicherheitsnetz ab. Betroffene wünschen sich gezielte Entlastungen für Einpersonenhaushalte, etwa durch leistbare Energie- und Wohnmodelle, die Berücksichtigung von Singles bei Förderungen oder raschere, unbürokratische Auszahlungen von Sozialleistungen.



Ohne Rabattpickerl gehe ich nicht in teurere Lebensmittelgeschäfte.

Trotz aller Unsicherheiten und Rückschläge blickt Carmen nach vorne. Ihr Alltag ist geprägt von Durchhaltevermögen, Pragmatismus und dem Versuch, sich trotz begrenzter Möglichkeiten kleine Freiräume zu bewahren. „Auch wenn sich manchmal alles um einen herum unfassbar schwer anfühlt, irgendwie geht es trotzdem immer weiter. Vielleicht nicht so, wie man es sich vorstellt, aber Schritt für Schritt.“

Unterstützungsangebote

Es stehen mehrere finanzielle Hilfsangebote im Burgenland zur Verfügung. Nachstehend haben wir Ihnen die wichtigsten zusammengefasst:



Bei drohender Delogierung oder Stromabschaltung hilft der Wohn- und Energieschirm.

<https://wohnschirm.at/>



Hier finden Sie eine Übersicht zu burgenländischen Unterstützungsmaßnahmen.

<https://www.burgenland.at/themen/soziales/sozial-und-klimafonds/>

Unterstützung im Alltag

Leistbar einkaufen

Second-Hand-Geschäfte und soziale Einkaufsangebote im Burgenland helfen dabei, den Alltag mit wenig Budget zu bewältigen. Gut erhaltene Waren, Kleidung und vergünstigte Lebensmittel entlasten besonders Einpersonenhaushalte und Menschen mit geringem Einkommen spürbar.

Für viele Menschen im Burgenland ist Einkaufen längst keine Frage des Geschmacks mehr, sondern eine des Leistbaren. Steigende Lebenshaltungskosten treffen insbesondere Einpersonenhaushalte, Familien mit geringem Einkommen und Menschen in schwierigen Lebenslagen. Wer mit einem knappen Budget auskommen muss, findet in Second-Hand-Geschäften leistbare Alternativen zu Neuware, ohne auf Qualität oder Auswahl verzichten zu müssen. Kleidung, Haushaltswaren, Möbel oder Spielzeug aus zweiter Hand ermöglichen es, notwendige Anschaffungen zu tätigen und gleichzeitig das eigene Budget zu schonen. Dabei bleiben funktionierende Dinge im Umlauf und werden weiter genutzt.

Einkaufsmöglichkeiten im Überblick

Im Burgenland gibt es mehrere soziale Einrichtungen, die Second-Hand-Waren zu beson-

ders günstigen Konditionen anbieten. Diese Angebote ermöglichen es, nahezu alle Bereiche des täglichen Bedarfs kostengünstig abzudecken, von Kleidung über das Wohnen bis hin zur Grundausstattung im Haushalt.

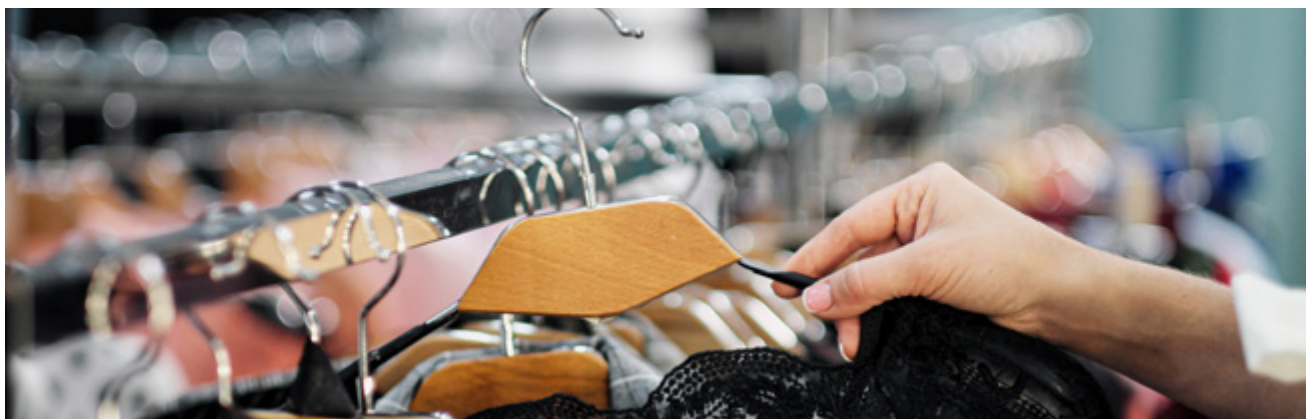
- **carla-Shops** der Caritas (Eisenstadt, Oberwart)
- **Henry Laden** des Roten Kreuz (Mattersburg)
- **Koryphäen** (Neusiedl am See)
- **Schatzgrube** der Volkshilfe Burgenland (Großpetersdorf)
- **Pannonische Tafel** – Marktplatz (Eisenstadt, Oberpullendorf und Oberwart)
- **Verein Iduna** (Jennersdorf)
- **Mein Laden** (Mattersburg)

Vergünstigte Lebensmittel als zusätzliche Entlastung

Neben Second-Hand-Waren für Kleidung und Gebrauchsgüter sind auch vergünstigte Lebens-

mittel eine weitere wichtige Säule der Unterstützung. So können laufende Kosten für Ernährung, Hygiene und Haushaltsprodukte deutlich reduziert werden. Diese Angebote richten sich an Menschen, die über ein geringes Einkommen verfügen, weshalb eine Einkaufsberechtigung oder eine Registrierung notwendig ist, um den Zugang zu diesen Angeboten zu ermöglichen. Nachstehend ein kleiner Überblick der Einrichtungen:

- **Sonnenmarkt** der Volkshilfe Burgenland (Oberpullendorf, Oberwart und Güssing)
- **Pannonische Tafel** – Food Corner (Eisenstadt und Oberpullendorf)
- **Team Österreich Tafel** des Roten Kreuz (Neusiedl am See, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Güssing, Jennersdorf)



Wenn jeder Euro zählt

Finanzen im Blick

Steigende Kosten, unsichere Zeiten und ein Alltag, in dem jeder Euro zählt: Gerade für Einpersonenhaushalte ist der Umgang mit Geld eine anspruchsvolle Aufgabe. AK-Finanzexpertin Stefanie Vlasits, MSc (WU) BSc (WU) MBA zeigt, wie schon kleine Schritte zu mehr Sicherheit und Überblick führen können.

Steigende Lebenshaltungskosten, unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und ein Alltag, der immer teurer wird: Für viele Menschen ist der Umgang mit Geld aktuell mit Sorgen und Unsicherheiten verbunden. Besonders Einpersonenhaushalte spüren finanzielle Belastungen oft besonders stark, da Fixkosten nicht geteilt werden können und unvorhergesehene Ausgaben das Budget rasch ins Wanken bringen. In solchen Zeiten ist es wichtiger denn je, den Überblick über die Ausgaben zu behalten. „Finanzen sind stets ein höchstpersönlicher Bereich. Über den Umgang mit Geld nachzudenken, eigene Muster zu erkennen und bewusste Entscheidungen zu treffen, ist aber ein wichtiger Schritt hin zu mehr finanzieller Stabilität“, so AK-Finanzexpertin Stefanie Vlasits, MSc (WU) BSc (WU) MBA.

Überblick behalten

Ein entscheidender Schritt ist der Überblick über die eigenen Finanzen. Nur wer weiß, wohin das Geld fließt, kann entsprechende Entscheidungen treffen. Ein Haushaltsbuch – egal ob digital oder klassisch auf Papier – hilft dabei, Einnahmen und Ausgaben transparent zu machen. Auf diese Weise werden auch schlechte Geldgewohnheiten sichtbar, die im Alltag oft unbemerkt bleiben. Da Geld eine sehr persönliche

Angelegenheit ist, sieht jedes Haushaltsbudget anders aus. Eine Grundregel gilt jedoch für alle: Auf Dauer sollte niemals mehr ausgegeben werden, als tatsächlich zur Verfügung steht.

Großes Einsparungspotenzial liegt meist auf der Ausgaben-seite. Viele laufende Kosten lassen sich reduzieren, ohne die Lebensqualität wesentlich einzuschränken. Ein bewusster Umgang mit Verträgen und Fixkosten spielt dabei ebenso eine Rolle wie alltägliche Konsumentscheidungen. „Wer Tarife für Handy oder Internet regelmäßig überprüft, ungenutzte Abos kündigt, Preise vergleicht und beim Einkaufen auf Einheitspreise achtet, kann dauerhaft Geld sparen. Auch einfache Maßnahmen wie sich an Einkaufslisten halten oder der Fokus auf Qualität statt Quantität wirken sich positiv auf das Budget aus“, rät die AK-Finanzexpertin. Neben dem Einsparungspotenzial durch geringere Ausgaben lohnt sich auch der Blick auf die Einnahmenseite, auch wenn dieser Schritt oft schwieriger umzusetzen ist. Möglichkeiten ergeben sich etwa durch die Arbeitnehmer:innenveranlagung oder zusätzliche Nebeneinkünfte, zum Beispiel durch den Verkauf nicht mehr benötigter Gegenstände. Auch kleine Zusatzbeträge können langfristig einen spürbaren Unterschied machen.

Ausgaben priorisieren

Wenn das Geld knapp wird, ist ein klarer Blick auf die eigenen Fixkosten entscheidend. Im ersten Schritt gilt es, jene Ausgaben zu identifizieren, die im Ernstfall die eigene Existenz sichern: Dazu zählen vor allem Wohnkosten und Lebensmittel, ebenso Strom, Gas, Heizung und Wasser sowie unverzichtbare Versicherungen. Alle weiteren Ausgaben – etwa für Konsumkredite, neue Kleidung oder Freizeitaktivitäten – sind zunächst nachrangig zu behandeln.

Regelmäßiges Sparen

Wer seine Einnahmen und Ausgaben optimiert hat, kann abschätzen, wie viel Geld monatlich tatsächlich übrigbleibt. Dabei gilt: Auch kleine Beträge sind wertvoll. „Entscheidend ist nicht die Höhe, sondern die Regelmäßigkeit. Sparen wird besonders einfach, wenn der gewünschte Betrag automatisch per Dauerauftrag auf ein separates Sparkonto überwiesen wird. So wird Sparen zur Gewohnheit und passiert ganz nebenbei“, so Vlasits abschließend.

Mehr Informationen rund um Einpersonenhaushalte finden Sie auf unserer AK-Infothek.

<https://www.geldundleben.at/interview-ein-personenhaushalte>



Interview mit AK-Arbeitsschutzexpertin Tamara Leopold

Arbeiten, aber sicher!

Arbeitnehmer:innenschutz geht uns alle an: Warum sichere Arbeitsbedingungen, starke Sicherheitsvertrauenspersonen und eine gute Zusammenarbeit im Betrieb entscheidend für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld sind.

Was ist dir im Arbeitnehmer:innenschutz wichtig?

Ursprünglich komme ich aus einem Gesundheitsberuf, wo schweres Heben und Tragen zu meinen täglichen Aufgaben zählte und ich sehr gut gelernt habe, auf meine Gesundheit acht zu geben. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, mit meinem Wissen und meiner Erfahrung die Arbeitnehmer:innen in der täglichen Arbeit unterstützen zu können. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in gelingt es Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz umzusetzen.

Wieso ist Arbeitnehmer:innenschutz so wichtig?

Ob Gesundheit, Sicherheit oder Fairness am Arbeitsplatz – diese Werte sind nicht nur zentrale Bestandteile des Arbeitnehmer:innenschutzes, sondern auch gesetzlich verankert. Arbeitnehmer:innenschutz sorgt dafür, dass Beschäftigte in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld arbeiten können und fair behandelt werden. Eine wichtige Rolle spielen die Sicherheitsvertrauenspersonen. Sie sollen zwischen Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in vermitteln und leisten einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit im

Unternehmen. Wenn man selbst schon Sicherheitsvertrauensperson im eigenen Unternehmen ist und sich bereits für die Kolleg:innen einsetzt, ist die richtige Unterstützung wichtig. Wir helfen dabei, Sicherheitsvertrauenspersonen fortlaufend zu informieren, beraten und vermitteln.

Wie kann ich SVP werden?

SVP kannst du in deinem Unternehmen werden. Das Arbeitnehmer:innenschutzgesetz sieht eine Bestellung ab 11 Arbeitnehmer:innen vor. Die Ausbildung erfolgt in einem einmaligen Ausmaß von 24 Stunden.

Das Ausbildungsangebot zur Sicherheitsvertrauensperson hat sich im Burgenland erweitert und kann zukünftig auch über das Bfi erfolgen. Die Kurse finden in den Bfi-Bildungseinrichtungen in Eisenstadt, Mattersburg und Oberwart statt:

- 17.03.2026 – 19.03.2026 im BFI Eisenstadt
- 16.06.2026 – 18.06.2026 im BFI Eisenstadt
- 15.09.2026 – 17.09.2026 im BFI Mattersburg
- 24.11.2026 – 26.11.2026 im BFI Oberwart



Tamara Leopold klärt umfassend über Arbeitnehmer:innenschutz auf

Abschließend meine Expert:innentipps

Damit man immer am Laufenden ist empfehlen wir die Anmeldung mit der privaten Mailadresse für den SVP-Newsletter. So ist man auch bei einem Arbeitgeberwechsel immer bestens informiert. Eine Funktionsperiode der Sicherheitsvertrauensperson dauert 4 Jahre. Der oder die Arbeitgeber:in hat die Bestellung beim Arbeitsinspektorat zu melden. Die Meldung erfolgt ganz einfach online über das Arbeitsinspektorat und dieses leitet dann die Meldung an die Arbeiterkammern weiter.

Mehr Informationen zur Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson finden Sie hier:



<https://www.bfi-burgenland.at/ausbildungen-kurse/kurs/svp-ak.html>

Jetzt Mitmachen & Gewinnen!

Mitmachen, ausprobieren, vielleicht gewinnen – genau darum geht's bei den AK-Gewinnspielen! Die Teilnahme dauert nur ein paar Klicks, kostet nichts und kann sich richtig auszahlen. Ob coole Preise für den Alltag, Tickets zu tollen Veranstaltungen oder andere Extras, über die man sich einfach freut: Wer teilnimmt, hat die Chance, sich selbst eine kleine Freude zu machen.

Urlaubsbox für Städtetrip gewinnen

So geht's: Füllen Sie das Formular auf b.ak.at/gws-urlaubsbox aus oder senden sie eine Postkarte mit Betreff "Urlaubsbox" an AK-Burgenland, Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt



Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie zu, dass Ihre E-Mailadresse von der Arbeiterkammer Burgenland (Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt) gespeichert, elektronisch erfasst und zum Zweck der Zusendung von Informationen via Newsletter verwendet werden darf.



Familienticket für die Burg Forchtenstein gewinnen



So geht's: Füllen Sie das Formular auf b.ak.at/gws-burgforchtenstein aus oder senden sie eine Postkarte mit Betreff "Forchtenstein" an AK-Burgenland, Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie zu, dass Ihre E-Mailadresse von der Arbeiterkammer Burgenland (Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt) gespeichert, elektronisch erfasst und zum Zweck der Zusendung von Informationen via Newsletter verwendet werden darf.



2 Karten für die Seefestspiele Mörbisch gewinnen



So geht's: Füllen Sie das Formular auf b.ak.at/gws-moerbisch aus oder senden sie eine Postkarte mit Betreff "Seefestspiele" an AK-Burgenland, Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie zu, dass Ihre E-Mailadresse von der Arbeiterkammer Burgenland (Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt) gespeichert, elektronisch erfasst und zum Zweck der Zusendung von Informationen via Newsletter verwendet werden darf.





Arbeit gesund gestalten

Frisch in die Lehre

Hier geht's zum Video von Laura, Lehrling und Jugendvertrauensrätin bei Alu Sommer.



<https://www.instagram.com/reels/DPodIMPLidFA/>

Warum gute Einschulung, sichere Arbeitsbedingungen und ein unterstützendes Umfeld entscheidend dafür sind, dass Lehrlinge gesund ins Berufsleben starten.

„Ich war am Anfang total überfordert – alles neu, alles schnell. Aber ich wollte unbedingt zeigen, dass ich das schaffe.“ So wie die 17-jährige Lara aus dem Burgenland – sie entschied sich für eine Lehre im Einzelhandel – geht es vielen Jugendlichen, wenn sie ins Berufsleben einsteigen. Neue Abläufe, mehr Verantwortung und ein ganz anderes Tempo als in der Schule prägen die ersten Wochen einer Lehre. Viele junge Menschen berichten, dass sie sich gerade am Anfang beweisen wollen und dabei rasch an Belastungsgrenzen stoßen.

Gerade die Anfangsphase entscheidet oft darüber, wie gesund Lehrlinge langfristig arbeiten. Deshalb spielt vor allem die richtige Einschulung eine große Rolle. Davon kann der 18-jährige Elektrotechnik-Lehrling Tobias

ein Lied singen: „In der ersten Woche habe ich mir gedacht: Augen zu und durch. Aber dann kam die erste Rückenverspannung.“

Besonders in körperlich fordernden Lehrberufen ist es entscheidend, dass Hebetechniken, Bewegungsabläufe und der korrekte Einsatz von Schutzkleidung verständlich erklärt werden. „Viele Arbeitsunfälle und Verletzungen wären vermeidbar, wenn junge Menschen nicht ohne Anleitung `einfach mitlaufen` müssten“, erklärt AK-Jugendexpertin Jasmin Katzensteiner.

Eine von der AK Burgenland gemeinsam mit der Gewerkschaftsjugend und den Fachgewerkschaften PRO-GE und GPA 2025 durchgeführte Umfrage gibt wichtige Einblicke in die

Sichtweise der Lehrlinge auf ihre Ausbildung. Nur rund 47 % der Befragten sind mit ihrer Lehre zufrieden oder sehr zufrieden – das bedeutet, dass über die Hälfte nur neutrale oder sogar negative Erfahrungen macht. Besonders auffällig ist der häufig geäußerte Wunsch nach mehr praktischen Übungen, besserer Betreuung durch Ausbilder:innen und abwechslungsreicheren Aufgaben. Die Ergebnisse der Lehrlingsumfrage zeigen deutlich, dass viele Jugendliche motiviert in ihre Ausbildung starten, aber Unterstützung benötigen, um langfristig gesund, sicher und erfolgreich arbeiten zu können.

Katzensteiner: „Wir unterstützen gerne und beraten Lehrlinge in allen rechtlichen Belangen, egal ob Arbeitszeiten, Pausen oder Ausbildungspflicht!“. Auch Lara hat abschließend noch einen Tipp: „Sprecht mit anderen Lehrlingen – ihr seid nicht allein. Und wenn euch was auffällt, das euch nicht guttut: Redet drüber. Es geht um euch und eure Zukunft.“

Tipps für eine gesunde und starke Lehrzeit

- **Pausen bewusst nutzen:** Sie sind gesetzlich vorgesehen und reduzieren Stress sowie Fehler.
- **Frühzeitig reden:** Überforderung offen mit Ausbilder:innen oder Vertrauenspersonen ansprechen.
- **Ausreichend Schlaf:** 8–10 Stunden unterstützen Konzentration, Lernfähigkeit und Erholung.
- **Psychische Belastungen ernst nehmen:** Viele Lehrlinge fühlen sich gestresst – das ist kein Einzelfall.
- **Rechte kennen:** Aufgaben ohne Ausbildungsbezug sind unerlaubt und müssen nicht übernommen werden.
- **Arbeitszeiten mitnotieren:** Schützt vor Überlastung und sorgt für gerechte Entlohnung.
- **Bewegung im Alltag einbauen:** Kurze Stretching- oder Aktivpausen beugen Verspannungen vor.
- **Regelmäßig essen:** Stabile Energie fördert Leistungsfähigkeit und hebt die Stimmung.
- **Hilfe annehmen:** AK, ÖGJ und Rat auf Draht (147) unterstützen kostenlos und vertraulich.

Inkasso-Forderung für den verstorbenen Vater

Stromrechnung ohne Vertrag

Eine unerklärliche Inkassoforderung in Höhe von fast 1.000 Euro führte einen Nordburgenländer zur Konsumentenberatung der AK Burgenland. Erst durch genaue Prüfung und die Intervention der AK konnte der Fall geklärt werden.

Mit einer rätselhaften Inkassoforderung wurden die Konsumentenberater:innen der Arbeiterkammer Burgenland konfrontiert. Ein Nordburgenländer sollte fast 1.000 Euro bezahlen, der Grund dafür sorgte bei ihm aber für Verwunderung. Es handelte sich um eine auf seinen Namen lautende nicht bezahlte Rechnung eines Energieversorgers mit Sitz in Wien. Nur: Er war mit diesem Energieversorger noch niemals in einem Vertragsverhältnis gestanden.

Falscher Schuldner

Der verblüffte Burgenländer musste zunächst ordentlich recherchieren, um mehr Licht in die Angelegenheit zu bringen.

Offenbar war als Schuldner sein Vater gemeint, der vor mehr als zwölf Jahren verstorben war und den gleichen Namen trug. Die weitere Recherche gestaltete sich schwierig, denn die Schuld bezog sich auf eine Mietwohnung, aus der der Vater bereits im Jahr 1996 ausgezogen war. Woher kam also die offene Rechnung?

Verjährt und unzulässig

Es stellte sich heraus, dass der Vater zwar das Mietverhältnis beendet hatte, der Energieversorger war aber anscheinend nicht darüber informiert. Und auch die Nachmieter hatten es nicht für nötig befunden, hier etwas zu Unternehmen. Der Energieversorger wollte nun Zah-

lungen für die letzten 20 Jahre. Warum erst jetzt eingefordert wurde, wurde jedoch nicht aufgeklärt. „Das geht nicht. Forderungen, die länger als drei Jahre zurückliegen, wären in diesem Fall verjährt“, klärt AK-Konsumentenschützerin Mag.^a Judith Palme-Leeb auf. Doch in diesem Fall lag der Fall noch verwickelter, denn der Umstand, dass sich der Energieversorger jahrzehntelang nicht um den Vertrag gekümmert hat, konnte dem Sohn des bereits 2013 verstorbenen Ex-Kunden nicht aufgebürdet werden. Nach der Intervention der AK Burgenland-Konsumentenschützer:innen lenkte der Energieversorger aber ein und buchte die Forderung aus.



Veranstaltungen der AK-Büchereien Burgenland

Buntes Frühlingsprogramm

Lust auf Austausch in angenehmer, lesefreudiger Runde? Am 26. Februar um 19 Uhr findet in der AK-Bücherei Pötsching wieder ein Lesekreis statt – dieses Mal zum Buch „Es könnte so einfach sein“ von Anne Handorf. Bei Interesse einfach vorbeikommen und mitdiskutieren!

Vielfältige Lesungen rund um den Weltfrauentag im März

Im Frauenmonat März gibt es in den AK-Büchereien Eisenstadt und Oberwart wieder spannende Lesungen von Frauen für alle! In Oberwart ist am 12. März um 19 Uhr die mehrfach ausgezeichnete Bestsellerautorin Veia Kaiser zu Gast, die

nach sechs Jahren Pause mit einem rasanten „Schelminnen-Roman“ über das Streben nach Glück auf das literarische Parkett zurückgekehrt ist. Und in Eisenstadt darf man sich am 25. März um 18:00 Uhr auf Andrea Kerstinger mit „Klasse Frauen“ und Doris Knecht mit „Ja, Nein, Vielleicht“ freuen.

Lange Nacht der Bibliotheken

Vormerken können sich Bücherliebhaber:innen außerdem schon den 25. April. Landesweit geht an diesem Samstag wieder die „Lange Nacht der Bibliotheken“ über die Bühne! In Oberwart steht der Abend mit Thomas Himmel-

bauer und Beate Maly ganz im Zeichen spannender regionaler und historischer Krimis. In Eisenstadt servieren die Autoren Wolfgang Millendorfer und Thomas Hofer gemeinsam mit Musiker Christoph Jarmer Lieder und G'schichtn unter dem Titel „Ollahound Suppn“.

Alle Informationen zu unseren AK-Büchereiveranstaltungen und zur Anmeldung finden Sie hier:



<https://bgld.arbeiterkammer.at/service/buecherei/veranstaltungen/index.html>

Buchtipps



WAS IST ARM UND WAS IST REICH?

KRISTINA SCHARMACHER-SCHREIBER / TINE SCHULZ

„Große Themen, einfach erklärt“ heißt die übergeordnete Reihe dieses Kindersachbuchs. Von den komplexen Ursachen bis zu den Folgen, die Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit haben können, spannt sich der Bogen. Nicht nur für Kinder eine Empfehlung!



ALLE? NICHT ALLE!

KATHRIN SCHÄRER

Ein originelles Kinderbuch, das Menschen jeden Alters mit lustigen Tierzeichnungen die Augen für Gemeinsamkeiten, Unterschiede und die Vielfalt des Lebens öffnet. Was teilen wir alle? Was verbindet uns? Und warum sind wir trotzdem nicht alle gleich? Eine wunderbare Einladung, den Blick zu weiten, „für alle – die einen und die anderen“.



DIE ECHTERE WIRKLICHKEIT

RAPHAELA EDELBAUER

Im neuen Roman der österreichischen Schriftstellerin trifft man auf eine philosophische Aktivistengruppe im Kampf gegen alternative Fakten, die sich komplexe Fragen rund um „Wahrheit“ stellt und dabei selbst ins Straucheln gerät. Stilistisch anspruchsvoll, inhaltlich hochaktuell. Ein spannendes Buch zur Zeit – nicht nur im „Safer-Internet“-Monat Februar.



WIE WIR ÜBERWINTERN

MIRJAM ZADOFF

Wer Inspiration sucht, wie man es schafft, angesichts der aktuellen Weltlage nicht zu verzagen und abzustumpfen, dem sei das Buch dieser renommierten Historikerin empfohlen. In ihrer sprachlich sehr feinen Essay-Sammlung macht sie (inmitten kluger Zeitdiagnostik) Mut, nicht zu resignieren, sondern konstruktiv, engagiert und zuversichtlich zu bleiben.

AK-Bücherei Oberwart, Mag.^a Silke Rois



AK-Card

digital

Scan me!



So kommst du zu deinen AK-Card Vorteilen

QR-Code scannen ODER

- mobile-pocket auf deinem Smartphone downloaden
- App öffnen und auf + klicken
- Im Suchfeld AK Burgenland eingeben rechts auf „Karte beantragen“ klicken



Aus vielen Vorteilen wählen und diese nutzen!

Museum Schloss Lackenbach

Renaissancebau trifft zeitgenössische Gestaltung

Zwei Ausstellungen werden aktuell präsentiert: „Die höfische Jagd der Fürsten Esterházy“ vermittelt faszinierende Einblicke in die Jagdkultur am Hofe Esterházy. Eine Jahresausstellung zur „Schlacht von Lackenbach“ widmet sich einem der bedeutendsten Gefechte auf dem Boden des heutigen Burgenlands.

Foto: ©Esterházy/Thomas Schmid



AK-Card-Vorteil: 20% auf den Eintritt (Museums-Ticket)

Karten: 20 % Ermäßigung auf den Eintritt (Museum-Ticket ohne Führung), max. 2 Tickets pro Kunde - Tel. +43 (0)2619/200 12

Info: www.esterhazy.at/schloss-lackenbach

Musical Güssing

Familienmusical „Rapunzel lässt kein Haar herunter

Sie ist es leid, im Turm festzusitzen und auf den Prinzen zu warten. Deshalb schneidet Rapunzel ihren Zopf kurzerhand selbst ab und beschließt, aus ihrem Gefängnis zu fliehen. Dabei fällt sie nur leider aus dem Fenster - und landet in unserer Welt. Ein Musical im Kulturzentrum Güssing für Groß und Klein mit modernen Pop-songs und weltbekannten Disneyliedern.



AK-Card-Vorteil: 2,- Ermäßigung für 1 Karte

Karten: Mit einer AK-Card kann 1 Eintrittskarte um € 2,00 vergünstigt erworben werden.

Info & Buchung: Musical Güssing, Manliusgasse 1, Güssing 03322-43129, info@musicalguessing.com, musicalguessing.com

Seefestspiele Mörbisch

Ein Käfig voller Narren – La Cage Aux Folles

Im Sommer 2026 kommt die weltberühmte Erfolgskomödie aus den 70ern als Musical auf die Seebühne Mörbisch. Das einzigartige Theaterstück aus der Feder von Jean Poiret verwandelt Jerry Herman und Harvey Fierstein in einen Klassiker des Musical-Genres. Seit den 80ern erobert das turbulent-mitreibende Plädoyer für Toleranz, Gleichberechtigung und individuelle Freiheit im Musicalgewand die Bühnen der Welt, getreu dem Motto: „Ich bin was ich bin!“



AK-Card-Vorteil: 10% Ermäßigung für max. 4 Tickets

Karten: 10% Ermäßigung für max. 4 Karten pro Mitglied vom **bis 31.05.2026** (ausgenommen Loge). Bestellung unter www.seefestspiele.at (Promotionscode: **AKBGLD2026EKNV**) oder telefonisch unter 0 2682 66210.

JUFA Hotels

Landabenteuer, Thermenausflug, Städtetrip? JUFA Hotels finden Sie über 50 Mal in ganz Europa. In landschaftlich beeindruckenden Regionen gelegen, sind sie der perfekte Ausgangspunkt für Urlaubsfreuden mit der ganzen Familie. Die ständig wachsende Zahl in 4 Ländern spricht für sich: Unser JUFA-Grundgedanke, den richtigen Ort zu bieten, an dem man gemeinsam eine entspannte Zeit verbringen kann, kommt an! SUCHEN und FINDEN Sie Ihr ideales Urlaubshotel unter www.jufahotels.com/hotels/



AK-Card-Vorteil: 15% Ermäßigung

Bei Buchungen über die Homepage www.jufahotels.com erhalten alle AK-Card Besitzer mit dem Promotionscode „AKBGLD15%“ eine Ermäßigung von 15% auf Übernachtung exkl. Verpflegung.

Info: www.jufahotels.com

Schloss-Spiele Kobersdorf

Der nackte Wahnsinn

Die Schloss-Spiele Kobersdorf blicken im Sommer 2026 lustvoll hinter die Kulissen, wo Der nackte Wahnsinn stattfindet: Eine Komödientruppe probt ihr Stück – und schon die Hauptprobe lässt Schlimmes ahnen! Die wahren Dramen spielen sich auf der Hinterbühne ab und lassen die ganze Tournee im Chaos versinken. Selbstverständlich stürzt sich auch Intendant Wolfgang Böck in den von Michael Frayn erdachten Irrwitz..



AK-Card-Vorteil: 20% Ermäßigung auf max. 2 Tickets

20% Ermäßigung auf alle DO und SO Veranstaltungen.

Bestellungen **bis 30.04.2026** möglich

Info & Tickets +43 (0)2682/719-8000; www.kobersdorf.at, Festspielbüro im Kultur Kongress Zentrum, Eisenstadt

OHO

Das Offene Haus Oberwart (OHO) ist ein autonomes Kunst- und Kulturzentrum mit Anspruch auf gesellschaftlichen Diskurs. Das vielfältige Programm bietet von Ausstellungen bildender Künstler:innen über Konzerte und Kabarett bis hin zu Literatur und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen ein breites Spektrum an Veranstaltungen. Das mit namhaften Kunstpreisen ausgezeichnete OHO hat sich außerdem einen Namen als Bühne für Produktionen zeitgenössischer Theaterproduktionen gemacht. Mit der AK-Card erhalten Sie 10% Ermäßigung auf alle Musik- und Theaterveranstaltungen im OHO. (ausgenommen Gastveranstaltungen)



AK-Card-Vorteil: 10% (ausgenommen Gastveranstaltungen)

Karten: im OHO in Oberwart, per mail info@oho.at oder telefonisch unter 03352 38555 bzw. an der Abendkasse

Info: www.oho.at

classic.Esterhazy

classic.Esterhazy 2026:

Barocke Räumlichkeiten für klassische Konzerterlebnisse: Die Konzertreihe *classic.Esterhazy* präsentiert das ganze Jahr über im historischen Schloss Esterházy herausragende internationale Musikerinnen und Musiker – etablierte Stars sowie vielversprechende Newcomer, von Orchesterkonzerten bis zu Streichquartetten @Esterhazy



AK-Card-Vorteil: 15% Ermäßigung auf Konzerttickets

Buchungen sind telefonisch oder online mit dem Code „AK-2026CLASSIC“ möglich (ausgen. Europakonzert). Ticketbüro PANEVENT, Tel.: +43 2682 65065. Online-Buchung: bei „Promotionscode“ bitte „AK2026CLASSIC“ eingeben.

Info: www.esterhazy.at/classic

HERBSTGOLD

HERBSTGOLD – Festival 2026

Prachtvolles Programm und bekannte Musikergrößen: Vom 16. bis 26. September lädt das HERBSTGOLD-Festival heuer zu begeisternden Begegnungen mit den Größen des internationalen Kultur- und Musiklebens in das prachtvolle Ambiente von Schloss Esterházy. Unter der Künstlerischen Leitung von Julian Rachlin erwartet das Publikum wieder musikalische Erlebnisse und unvergessliche Momente beim diesjährigen Festival.

@Esterhazy/ Jerzy Bin



AK-Card-Vorteil: 15% Ermäßigung auf Konzerttickets

Buchungen sind telefonisch oder online mit dem Code „AK2026HERBSTGOLD“ möglich. Ticketbüro PANEVENT, Tel.: +43 2682 65065. Online-Buchung: bei „Promotionscode“ bitte „AK-2026HERBSTGOLD“ eingeben. **Info:** www.operimsteinbruch.at

Oper im Steinbruch

„TOSCA“ von Giacomo Puccini

15.07 - 22.08.2026

Eine Geschichte um Liebe, Eifersucht, Gewalt und Intrigen trifft auf atemberaubende Klänge: Mit Giacomo Puccinis Melodrama Tosca kehrt 2026 eine der beliebtesten Opern der Welt in den Steinbruch St. Margarethen zurück. Ein Feuerwerk der Emotionen mit packenden Melodien, die in der Felslandschaft des Steinbruchs St. Margarethen den perfekten Widerhall finden. Foto: ©Oper im Steinbruch/



AK-Card-Vorteil: 15% Ermäßigung (Kategorien I-V)

Buchungen sind telefonisch oder online mit dem Code „AK2026OPER“ möglich. Ticketbüro PANEVENT, Tel.: +43 2682 65065. Online-Buchung: bei „Promotionscode“ bitte „AK2026OPER“ eingeben. **Info:** www.operimsteinbruch.at

BLUES & MORE FESTIVAL

23. und 26.07.2026 BURGHOF und BURGARENA SCHLAINING

Das BLUES & MORE Festival 2026 verspricht ein mitreißendes Erlebnis voller Leidenschaft und Emotionen zu werden. Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise mit internationalen Blues-Acts wie der Vanja Sky Band, Rock Office und Henrik Freischlader. Die renovierte Bühne der Burgarena bietet dabei eine einzigartige Atmosphäre und den perfekten Rahmen, um den Bands näherzukommen.



AK-Card-Vorteil: 10% auf den Eintritt

10% Ermäßigung auf alle Tickets. Tickets in der Friedensburg Schlaining, im Webshop auf klangfestivalschlaining.at oder auf Ö-Ticket erhältlich.

Info: www.klangfestivalschlaining.at, Tel.: 03355/2306-2211 klangfestival@kultur-burgenland.at

Theatersommer Parndorf 2026

Christian Spatzek präsentiert „Der Geizige“
9. Juli – 2. August 2026

Molières legendäre Komödie in fünf Akten begeistert seit Jahrhunderten das Publikum: Im Mittelpunkt steht der skurril-habgierige Harpagon, dessen übertriebene Liebe zum Geld für turbulente Verwicklungen sorgt. Mit brillanter Leichtigkeit enthüllt das Stück die absurd-komischen Seiten von Gier und Egoismus – und zeigt zugleich, wie wertvoll familiärer Zusammenhalt und echte menschliche Nähe sind. Ein zeitloses Theatererlebnis voller Witz, Charme und pointierter Gesellschaftskritik, das bereits 1668 im Théâtre du Palais-Royal in Paris seine triumphale Premiere feierte.



AK-Card-Vorteil: 10% Ermäßigung

Karten: 10% Ermäßigung für AK-Mitglieder. (Vorverkauf und Abendkasse auf den regulären Ticketpreis) Buchung unter 02682 / 719 – 3000 oder an theatersommer@kultur-burgenland.at
Info: www.theatersommer.info

Kulturzentren Burgenland

In den Kulturzentren Burgenland wartet ein breitgefächertes Programm für Jung und Alt. Begleiten Sie uns durch eine bunte und abwechslungsreiche Theater-Spielzeit und lassen Sie sich von klassischen Bühnenstücken als auch spritzigen Komödien berühren. Auch Kabarett-Liebhaber kommen voll auf ihre Kosten. Machen Sie sich gefasst auf viele unterhaltsame Abende und bis aufs äußerste strapazierte Lachmuskeln. Ebenso wartet ein harmonisches Konzertprogramm auf Sie! Schnell sein und gleich Tickets sichern! Ein Besuch lohnt sich – viele unterhaltsame Abende und jede Menge Hörergenuss sind garantiert!



AK-Card-Vorteil: 10% auf Eigenveranstaltungen

Karten: 10% auf Eigenveranstaltungen in jedem Kulturzentrum im Vorverkauf wie auch an der Abendkasse.
Info: www.kulturzentren.at und 02682 719-1000

Foto: (c) RudyDellinger KUZ

Musical Güssing

Musical „Wie im Himmel“

Das Musical und der gleichnamige schwedische Film von Kay Pollak erzählen die Geschichte des Dirigenten Daniel Daréus, der nach einem Herzinfarkt in das Dorf seiner Kindheit zurückkehrt. Dort übernimmt er die Leitung des Kirchenchors und begeistert mit seinen eigenwilligen Methoden. Musical Güssing gelang es die Rechte für die Deutschsprachige Aufführung dieses Hit-Musicals zu erhalten. Inszeniert wird es von Intendantin Marianne Resetarits



AK-Card-Vorteil: 2,- Ermäßigung für 1 Karte

Karten: Mit einer AK-Card kann 1 Eintrittskarte um € 2,00 vergünstigt erworben werden.
Info & Buchung: Musical Güssing, Manliusgasse 1, Güssing
 03322-43129, info@musicalguessing.com, musicalguessing.com

Die Garten Tulln

28. März bis 31. Oktober 2026, täglich von 9 bis 18 Uhr

Holen Sie sich Tipps und Tricks für den eigenen Garten und genießen Sie spannende Stunden im Grünen. Mehr als 70 verschiedene Themengärten, der 30 Meter hohe Baumwipfelpfad, der größte Abenteuerspielplatz in Niederösterreich und bunte Veranstaltungen sind der ideale Ort für Ihren Ausflug. Das Einzigartige ist die ökologische und nachhaltige Ausrichtung der Gartenanlage: Auf Torf, chemisch-synthetische Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel wird verzichtet.



AK-Card-Vorteil: bis zu 12 Euro Ermäßigung

Karten:
 15,00 Euro statt 16,00 Euro für die Tageskarte Erwachsene
 35,00 Euro statt 37,00 Euro für die Tageskarte Familie
 53,00 Euro statt 59,00 Euro für die Saisonkarte Erwachsene
 99,00 Euro statt 111,00 Euro für die Saisonkarte Familie

Foto: © Donau Niederösterreich_Friedl und Schmatz (17)

Draisinentour

Auf einer privaten Bahnstrecke laufen die bunten Fahrraddraisinen, die mit Pedalen angetrieben werden. Der originelle Fahrspaß ist für jede Altersstufe geeignet und ein besonderer Tipp für Familienausflüge, sowie Betriebs- und Vereinsausflüge. Kleinkinder können mit dem mitgebrachten Autokindersitz auf den Draisinenbänken mitfahren. Zum Rast machen und für das leibliche Wohl gibt es entlang der Strecke drei bewirtete Bahnhofsstationen.

An GERADEN Tagen starten die Draisinen am Bahnhof in Neckenmarkt/Horitschon (7311 Neckenmarkt, Bahngasse).

An UNGERADEN Tagen starten die Draisinen am Bahnhof in Oberpullendorf (7350 Oberpullendorf, Bahngasse)



AK-Card-Vorteil: 10% Ermäßigung

10 % Ermäßigung auf Standard- und Familiendraisinen von Mittwoch bis Freitag (ausgenommen Feiertage). Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Info:** www.draisinentour.at

Haydn-Haus Eisenstadt

Im Haydn-Haus Eisenstadt wird Geschichte spürbar, Musik hörbar und Zeit erlebbar. Inmitten der charmanten Altstadt, öffnet sich hier die Tür zu einer Welt voller Klang, Gefühl und Inspiration. Wo einst Joseph Haydn lebte und arbeitete, scheint sein Geist heute noch in den Räumen präsent zu sein. Es werden nicht nur interessante Themenführungen und Salonkonzerte, sondern auch Kinderführungen in den Ferien, Erwachsenenworkshops zum Thema Kunsthandwerk und Brauchtum, und Kamingesprache zur Landeskunde angeboten.



AK-Card-Vorteil: 20% Ermäßigung

Karten: 20% Ermäßigung auf den regulären Eintritt

Info: haydnhaus.at

Friedensburg Schlaining

Die Friedensburg Schlaining präsentiert unter dem Motto „Von der Wehrburg zur Friedensburg“ eine spannende Zeitreise, die von der mittelalterlichen Festung bis hin zum Zentrum des Friedens reicht. Mit sechs außergewöhnlichen Ausstellungen unter einem Dach bietet sie ein einzigartiges Erlebnis und zählt als Mitglied der „Austrian Leading Sights“ zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Die Burg vereint Geschichte, Kultur und Frieden zu einem unvergesslichen Besuch im Südburgenland!



AK-Card-Vorteil: 20% Ermäßigung

Karten: 20% Ermäßigung auf den regulären Eintritt

Info: www.friedensburg.at

MUBA



Das „MUBA - Museum für Baukultur Neutal“ zeigt die Geschichte jener Menschen im Burgenland, die mit „Bauen“ zu tun hatten/haben. Es geschieht dies in einem umfassenden Sinne – die Wechselwirkung zwischen dem Einzelnen und der Gesellschaft, die Einbettung in ein größeres Ganzes wird vermittelt. Der Beruf des Bauarbeiters, speziell des Maurers und des Feuerungsmaurers, eignet sich ideal für die Darstellung der Entwicklung des gesamten Burgenlandes über einen Zeitraum von fast 200 Jahren.

AK-Card-Vorteil: 50% auf den Eintritt

Karten: MUBA Neutal, Hauptstraße 58, 7343 Neutal
Tel: 05 7083 770

2 ermäßigte Tickets pro AK-Card möglich

Info: www.muba-neutal.at

Dorfmuseum Mönchhof

„Volkskultur pur“, die gibt es in den rund 35 wieder errichteten Gebäuden, die alle aus dem Heideboden stammen. Hier können Sie als Museumsgast in die Häuser eintreten, in den Räumen verweilen, in Erinnerungen schwelgen oder ganz einfach nur die Atmosphäre auf sich wirken lassen. Die ehemals kleine Privatsammlung von Josef Haubenwallner ist in den letzten 20 Jahren zu einem großen regionalen Freilichtmuseum ausgebaut worden. Es gibt Einblick in den dörflichen Alltag und das bäuerliche Leben im Heideboden ab der Zeit um 1890 bis in die 1960er Jahre. Dann erfolgten die großen sozio-ökonomischen Veränderungen, und die „Hoadbauern“ suchten und fanden den Anschluss an die „neue, moderne Zeit“.



AK-Card-Vorteil: 20% auf Einzel- bzw. Familienkarte

Karten: Pro AK-Card kann eine Eintrittskarte (Familienkarte) ermäßigt erworben werden

Info: dorfmuseum.at

Scan me!



Hol Dir Deine
AK-Card
digital

Urlaubsbox Städtetrip für 2

**Zum Valentinstag oder zu Ostern:
Urlaubstage aus dem Geschenkkarton:**

Kurzurlaub in Europas schönsten Metropolen.
2 Nächte für 2 Personen inkl. Frühstücksbuffet. 100 First-Class-Hotels in zentraler Lage und Termin zur freien Auswahl.



AK-Card-Vorteil: 20% Ermäßigung

Kurzurlaub für 2 Personen und 2 Nächte
Nur **EUR 191,92 statt EUR 239,90**

Infos & Buchungen: www.urlaubsbox.com/ak-burgenland

Kontakt: + 43 732 651818 36 (08.30 Uhr – 17.00 Uhr)

E-Mail: info@urlaubsbox.com

Musical Vienna

MARIA THERESIA – DAS MUSICAL

Erleben Sie jetzt die neueste VBW-Eigenproduktion MARIA THERESIA – DAS MUSICAL im Ronacher. Dieses epische Werk erzählt die faszinierende Geschichte und das Vermächtnis einer der einflussreichsten Monarchinnen des 18. Jahrhunderts – ein lebendiges Porträt von Macht, Leidenschaft und historischem Wandel. Das opulente Musical vereint monumentale Dramatik mit modernem Sound, pulsierende Beats mit eindringlichen Lyrics.



AK-Card-Vorteil: 10% Ermäßigung

Karten: Mit dem **Buchungscode ak10** erhalten Sie eine Ermäßigung von 10% in den Kategorien A bis D (maximal 4 Karten pro Person). Einlösbar auf www.musicalvienna.at oder nach Nennung des Gutschein-Codes an allen Tageskassen der Vereinigten Bühnen Wien

Musical Vienna

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Erleben Sie eines der weltweit erfolgreichsten Musicals, Disneys DIE SCHÖNE UND DAS BIEST, schon bald in Wien! Die berührende Geschichte um Belle und den verwunschenen Prinzen, der nur durch wahre Liebe erlöst werden kann, wird im Raimund Theater in einer brandneuen Produktion wieder zum Leben erweckt – ein märchenhaftes Erlebnis für die ganze Familie!



AK-Card-Vorteil: 10% Ermäßigung

Karten: Mit dem **Buchungscode ak10** erhalten Sie eine Ermäßigung von 10% in den Kategorien A bis D (maximal 4 Karten pro Person). Einlösbar auf www.musicalvienna.at oder nach Nennung des Gutschein-Codes an allen Tageskassen der Vereinigten Bühnen Wien

UNDER THE BRIDGE – OPEN AIR

26. und 27.06.2026 BURGARENA SCHLAINING

Wie das beeindruckende Viadukt, das den Burggraben und das Festivalgelände der Friedensburg Schlaining überspannt, möchte auch das Festival UNDER THE BRIDGE einen Bogen spannen. Alternative, Indie-Pop, Singer/Songwriter, HipHop, ein Festival, das sowohl die Musikstile als auch Jung und Alt verbinden möchte. Freuen Sie sich auf ein Open Air auf einzigartigem, historischem Boden und einem spektakulären Bühnenhintergrund.



AK-Card-Vorteil: 10% auf den Eintritt

10% Ermäßigung auf alle Tickets. Tickets in der Friedensburg Schlaining, im Webshop auf klangfestivalschlaining.at oder auf Ö-Ticket erhältlich.

Info: www.klangfestivalschlaining.at, Tel.: 03355/2306-2211
klangfestival@kultur-burgenland.at

Liszt Zentrum Raiding 2026

Das Liszt Zentrum Raiding präsentiert ein hochkarätiges Programm mit Künstler:innen aus aller Welt. Erleben Sie erstklassige Konzerte direkt am Geburtsort von Franz Liszt in einem der besten Konzertsäle Europas.



AK-Card-Vorteil: 20% auf den Eintritt (2 Tickets pro AK-Card)

20% Ermäßigung auf ausgewählte Konzerte: Matinee mit **Matthias Bartolomey** am 21.3.2026, Klavierabend mit **Kateryna Titova** am 21.3.2026, **Rusanda Panfili & Friends** am 12.6.2026, Jazzmatinee mit **Kristina Miller & Tibor Fonay & Gergő Borlai** am 13.6.2026 Klavierabend mit **Martin Ivanov** am 17.10.2026, Klavierabend **Sofya Gulyak** am 24.10.2026.

Info: www.lisztzentrum.at, +43 (0)2619-51047

KLANGfrühling

Seit mehr als 20 Jahren verwandelt sich Stadtschlaining im Mai in ein internationales Musikzentrum, das einst als Geheimtipp begann und mittlerweile überregional Beachtung findet. Zu den Höhepunkten des diesjährigen KLANGfrühlings gehören Auftritte von Philipp Hochmair, Erika Pluhar, Clara Frühstück, Nicholas Ofczarek, Mathias Schorn, Vienna Symphony Orchestra uvm.

Die traditionelle musikalische Reise durch alle fünf Ortsteile steht diesmal zu Beginn des Festivals. Und natürlich wird es wieder ein Festival für alle Sinne mit jeder Menge Kulinarik geben.



AK-Card-Vorteil: 10% auf den Eintritt

10% Ermäßigung auf alle Tickets. Tickets in der Friedensburg Schlaining, im Webshop auf klangfestivalschlaining.at oder auf Ö-Ticket erhältlich.

Info: www.klangfestivalschlaining.at, Tel.: 03355/2306-2211
klangfestival@kultur-burgenland.at

Kanufahrt auf der Raab

Fast schwerelos und nahezu ohne Geräusche gleiten wir durch den Fluss, nur das leise Glucksen des Wassers, wenn das Paddel eintaucht, ist zu hören. Hin und wieder erschreckt uns der krächzende, heißere Ruf eines Graureihers, den wir bei der Jagd aufgescheucht haben.

Unsere Fahrt in 2er oder 3er Kanus beginnt gemächlich, noch können wir die Tier- und Pflanzenwelt aus der Flussperspektive bewundern. Doch bald wird die Fahrt dem Motto „gemeinsam bewältigen wir Hindernisse“ gerecht. Aber keine Angst – ein erfahrener Kanuführer begleitet Sie sicher durch dieses Abenteuer.



Foto: Rocza, Naturpark Raab

AK-Card-Vorteil: 2 Euro Ermäßigung pro AK-Card

Infos: Naturpark Raab - Örseg - Goricko, Kirchenstraße 4, 8380 Jennersdorf, Tel: 03329-484 53, office@naturpark-raab.at, http://www.naturparkraab.at

Musical Vienna

DAS PHANTOM DER OPER

Eines der berühmtesten Musicals aller Zeiten ist jetzt in Wien zu erleben! Nach dem großen Erfolg von CATS haben die Vereinigten Bühnen Wien Andrew Lloyd Webbers DAS PHANTOM DER OPER nach Wien zurückgebracht. Erleben Sie Cameron Mackintoshs spektakuläre Neuproduktion von Andrew Lloyd Webbers DAS PHANTOM DER OPER, die noch nie im deutschsprachigen Raum zu sehen war, jetzt im Raimund Theater.



AK-Card-Vorteil: 15% Ermäßigung

Karten: Mit dem **Buchungscode AKPHANTOM15** erhalten Sie eine Ermäßigung von 15% in den Kategorien A bis D (maximal 4 Karten pro Person). Einlösbar auf www.musicalvienna.at oder nach Nennung des Gutschein-Codes an allen Tageskassen der Vereinigten Bühnen Wien

Schloss Esterházy

Residenz und Kulturstätte seit mehreren Jahrhunderten

Eine Besichtigung von Schloss Esterházy bietet eine eindrucksvolle Reise durch die europäische Musik- und Kulturgeschichte. Mit dem Schloss-Ticket haben Sie Zutritt zu den Prunkräumen des Schlosses, zu einem der größten Weinmuseen Österreichs sowie Themenausstellungen zu Joseph Haydn und dem Leben von Fürstin Melinda Esterházy. Foto: ©Esterhazy/Andreas Hafenscher



AK-Card-Vorteil: 20% auf den Eintritt (Schloss-Ticket)

Karten: Maximal 2 Tickets pro Kunde, Ticketshop Schloss Esterházy: Tel. +43 (0) 02682/630 04 7600

-Info: www.esterhazy.at/schloss-esterhazy

Burg Forchtenstein

Stattliche Festung, barockes Hochschloss und Tresor der Fürsten

Die mächtigen Mauern von Burg Forchtenstein trotzten schon den osmanischen Eroberern. Nicht von ungefähr verwahrten die Fürsten Esterházy hier ihr Kriegsgerät und große Teile ihrer legendären Sammlungen. Heute können hier, an einem der ältesten Museumsstandorte Europas, mit dem Burg-Ticket ein umfangreiches Arsenal sowie eindrucksvolle Raritäten und Kunstwerke besichtigt werden. ©Foto im Lohnbüro



AK-Card-Vorteil: 20% auf den Eintritt (Burg-Ticket)

Karten: Maximal 2 Tickets pro Kunde, Ticketshop Burg Forchtenstein Tel. +43 (0) 2626/812 12

-Info: www.esterhazy.at/burg-forchtenstein

9. März - 30. April

AK/ÖGB
Lohnsteuerberatung

HOL DIR
DEIN
GELD
ZURÜCK!



Eisenstadt:
02682 740

Neusiedl/See:
02167 8120

Oberpullendorf:
02612 42255

Oberwart:
03352 32588

Güssing:
03322 42755

Jennersdorf:
03329 46255

akbgld@akbgld.at

Follow us!

